



FUSSBALL · GYMNASTIK · TENNIS · KINDERTURNEN · DARTS



BASKETBALL · STOCKSCHIESSEN · SHOWTANZ · VOLLEYBALL

## Schutz- und Hygienekonzept für den Standort Tennisplätze Vereinsgelände Sportart Tennis

Stand: 02.09.2021

Grundlage dieses sportartspezifischen Schutz- und Hygienekonzeptes ist das „Schutz- und Hygienekonzept des DJK-SV Mirskofen e.V. für den Trainings- und Wettkampfbetrieb“ in der jeweils geltenden Fassung.

Mit der Teilnahme am Trainings- und Wettkampfbetrieb wird – ggf. durch den/die jeweiligen Erziehungsberechtigten – bestätigt, dass man beide Konzepte zur Kenntnis genommen hat und ausnahmslos befolgt.

**Auf den Tennisplätzen am Vereinsgelände ist die Sportart Tennis als Outdoor-Sportart (unter freiem Himmel) inzidenzunabhängig wie folgt zulässig:**

- keine Gruppenbegrenzung
- Einhaltung des „Rahmenkonzept Sport“ des StMI/ StMGP
- kontaktfreier Sport oder Kontaktsport
- 3G-Nachweis nicht erforderlich

## Maskenpflicht

1. In Gebäuden und geschlossenen Räumen (z.B. Indoor-Sport; Nutzung der Kabinen, Duschen, Sanitäreinrichtungen; Gastronomie im Innenbereich) gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (Maskenpflicht). Dies gilt nicht während der unmittelbaren Sportausübung.  
Unter freiem Himmel (z.B. Outdoor-Sport, Gastronomie im Außenbereich) besteht somit keine Maskenpflicht.
2. Die Maskenpflicht gilt nicht
  - für Gäste in der Innen-Gastronomie, solange sie am Tisch sitzen,
  - für das Personal, soweit in Kassen- und Thekenbereichen durch transparente oder sonst geeignete Schutzwände ein zuverlässiger Infektionsschutz gewährleistet ist.
3. Von der Maskenpflicht sind befreit:
  - Kinder bis zum sechsten Geburtstag;
  - Personen, die glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen einer Maske aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist, solange dies vor Ort sofort insbesondere durch Vorlage eines schriftlichen ärztlichen Zeugnisses im Original nachgewiesen werden kann, das den vollständigen Namen, das Geburtsdatum und konkrete Angaben zum Grund der Befreiung enthalten muss.

## 1. Ausschluss vom Trainings-/ Wettkampfbetrieb

Vom Sportbetrieb ausgeschlossen sind

- Personen mit nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion,
- Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen, zu Ausnahmen wird hier auf die jeweils aktuell gültigen infektionsschutzrechtlichen Vorgaben verwiesen,
- Personen, die einer Quarantänemaßnahme unterliegen,
- Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere (wie z. B. Atemnot, Husten, Schnupfen) oder für eine Infektion mit SARS-CoV-2 spezifischen Symptomen (Verlust des Geruchs- oder Geschmacksinnes).

Sollten Nutzer während des Aufenthalts Symptome entwickeln, haben diese umgehend die Anlage zu verlassen.

## 2. Distanzregeln einhalten

Oberstes Gebot ist die Einhaltung der Mindestabstandsregel von 1,5 Metern zwischen Personen, einschließlich Sanitäreinrichtungen, sowie beim Betreten und Verlassen der Sportstätten. Die Gruppengröße sollte möglichst so gewählt werden, dass die Voraussetzungen für den o. g. Mindestabstand geschaffen werden können. Ggf. ist die Teilnehmerzahl entsprechend zu begrenzen.

Eine Gruppenbegrenzung besteht derzeit nicht.

Beim Weg auf den Tennisplatz und vom Tennisplatz und beim Seitenwechsel ist sicherzustellen, dass der Mindestabstand eingehalten wird. Warten Sie z.B. außerhalb des Platzes, bis die Spieler vor Ihnen diesen den Platz verlassen haben, und gehen Sie beim Seitenwechsel auf verschiedenen Seiten ums Netz. Auf den Plätzen ist dafür zu sorgen, dass die Bänke mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern aufgestellt werden. Ein Körperkontakt ist zu vermeiden (kein Handshake, Abklatschen usw.).

### **3. Körperkontakte auf das Minimum reduzieren**

Der Sportbetrieb ist wieder zugelassen, sofern in festen Trainingsgruppen (d.h. Kontakt-datenerfassung & Dokumentation, wer wann in welchem Training war!) trainiert wird.

Deshalb nimmt die Dokumentation der Teilnehmer eines jeden einzelnen Trainings durch den Trainer/ Übungsleiter (siehe unten Nr. 9) einen noch größeren Stellenwert ein.

Es wird empfohlen, auf Händeschütteln, Abklatschen, Umarmen etc. weiter zu verzichten.

Wo möglich, sollte sichergestellt werden, dass wenige Gegenstände von mehreren Personen genutzt werden. Jeder Trainer sollte z.B. seinen eigenen Ballkorb/-wagen verwenden, Sammelrohre für Bälle sollen nicht benützt werden. Wo dies nicht möglich ist, sollten die Materialien beim Nutzungswechsel desinfiziert oder gründlich gereinigt werden.

### **4. Hygieneregeln einhalten**

Es sollten die bekannten Hygieneregeln (insb. Husten-/Niesetikette ... in die Armbeuge) beachtet werden.

Der Verein stellt einen Hände-Desinfektionsmittelspender u.a. an der Überdachung des Hauptzugangs ins Sportheim zur Verfügung.

Den Sporttreibenden werden in den beiden WC-Anlagen im EG des Sportheims ausreichend Waschgelegenheiten, Flüssigseife und Einmalhandtücher bereitgestellt. Die sanitären Einrichtungen sind mit Seifenspendern und Einmalhandtüchern ausgestattet.

Die Sporttreibenden werden mittels Aushängen auf die regelmäßige Händehygiene hinzuweisen.

Bei der Nutzung der WC-Anlagen besteht Maskenpflicht. Kinder sind bis zum sechsten Geburtstag von der Maskenpflicht befreit.

### **5. Sanitäreinrichtungen, Umkleiden und Duschen unter Bedingungen nutzbar**

Die sanitären Einrichtungen (WCs), Umkleiden und Duschen sind ab sofort grundsätzlich wieder geöffnet. Dennoch wird empfohlen, diese nur ausnahmsweise zu nutzen und sich vorzugsweise zu Hause umzuziehen bzw. zu duschen.

Bei der Nutzung der sanitären Einrichtungen (WCs), Umkleiden und Duschen gilt eine Maskenpflicht. Kinder sind bis zum sechsten Geburtstag von der Maskenpflicht befreit. Während des Duschvorgangs muss keine Maske getragen werden.

Bei der Nutzung der WCs, Umkleiden und Duschen ist eine entsprechende Fußbekleidung zu nutzen.

Die Nutzenden haben in den WCs, Umkleiden und Duschen für eine ausreichende Durchlüftung zu sorgen.

Die sanitären Einrichtungen (WCs) werden nur einzeln betreten. Bei Umkleiden und Duschen muss jeder Nutzer sicherstellen, dass der Mindestabstand von 1,5m zu jederzeit eingehalten werden kann. In Mehrplatzduschräumen dürfen die Nutzer ggf. nicht jede Dusche in Betrieb nehmen.

Die Fußböden werden täglich gereinigt und desinfiziert.

## **6. Fahrgemeinschaften aussetzen**

Es wird empfohlen, auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen zu verzichten.

## **7. Angehörige von Risikogruppen besonders schützen**

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren.

Es wird empfohlen, dass vor dem Sporttreiben von Personen der Risikogruppen (z.B. Senioren, Vorerkrankte, etc.) eine individuelle Einschätzung nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt eingeholt wird.

## **8. Aufenthaltsdauer auf dem Vereinsgelände minimieren**

Der Aufenthalt der Nutzer auf dem Vereinsgelände muss möglichst kurz sein. Warteschlangen an den Zu-/ Ausgängen sind zu vermeiden.

## **9. Listenführung**

Um eine Kontaktpersonenermittlung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19-Falles zu ermöglichen, haben die Trainer/innen eine Dokumentation mit Angaben von Namen und sicherer Erreichbarkeit (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bzw. Anschrift) einer Person je Hausstand und Zeitraum des Aufenthaltes zu führen.

Sofern der Betrieb ohne Trainer/innen stattfindet, sind alle anwesenden Personen auf der Tennisanlage verpflichtet, sich mit Name, Vorname, sichere Erreichbarkeit (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bzw. Anschrift) und Aufenthaltszeit zu registrieren.

Die Liste liegt auf der Tennisterrasse auf.

Eine Übermittlung dieser Informationen darf ausschließlich zum Zweck der Auskunftserteilung auf Anforderung gegenüber den zuständigen Gesundheitsbehörden erfolgen. Die Dokumentation ist so zu verwahren, dass Dritte sie nicht einsehen können und die Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust oder unbeabsichtigter Veränderung geschützt sind. Die Daten sind nach Ablauf eines Monats zu vernichten. Die Sportanlagennutzer werden bei der Datenerhebung entsprechend den Anforderungen an eine datenschutzrechtliche Information gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 in geeigneter Weise über die Datenverarbeitung zu informieren.